

U14/U16-Athleten der LG Staufen (TV Steinheim und HSB) sowie der LG Brenztal nahmen an den Team-Regionalmeisterschaften (DSMM) in Ulm teil.



Leider lief es bei den U16-Jungs der LG Brenztal nicht nach Plan. Im Vorfeld fielen schon Athleten aus und zu allem Unglück wurde gleich bei der 4x100 m Staffel die Wechselmarke überlaufen, wodurch es keine Punkte gab. Trotzdem zeigten die Athleten Kampfgeist und zogen den Wettkampf mit 5715 Punkten und Rang 3 durch. Über 100 m war Linus Benz schnellster der LG in 12,32 sec vor Pascal Sieburg in 12,76 sec. Dieser wiederum rannte die 80 m Hürden in 14,17 sec, während Mario Neubauer 14,91 sec benötigte und Robin Klug 16,16 sec. Einziger Athlet in der Weitsprungwertung war Sieburg mit 4,83 m. Klug sprang 1,36 m hoch; Neubauer 1,32 m. Achtbar schlugen sich die Jungs im Kugelstoßen. So stieß Benz 9,92 m; Benedikt Haschka 8,38 m und Maximilian Beck 8,30 m. Klugs Diskus flog 20,93 m; der von Beck 19,97 m und der von Haschka 19,36 m. Beim abschließenden 800 m-Lauf kam Benz nach 2:36,50 min an, während Neubauer kurz dahinter 2:37,02 min benötigte.

Dass es für die junge Mannschaft der WU16-Mädels der LG Brenztal schwer werden würde, an den Erfolg vom letzten Jahr anzuknüpfen, war von vorn herein klar. Trotz etlicher toller Ergebnisse, einigen Bestleistungen waren die 7400 Punkte und Rang 4 wohl 34 Punkte zu wenig fürs Landesfinale im September. Gut dabei waren über 100 m Leonie Gehrandt in 13,92 sec; Johanna Beermünder in 14,17 sec; Mara Demirci in 14,42 sec und Mona Mateos Romero in 14,62 sec. Auch beim 80 m-Hürdenlauf liefen Gehrandt (13,77 sec) an ihre Bestleistung heran und Beermünder (14,23 sec) und Mateos Romero (14,30) Bestleistung. Der wechselnde böige Wind machte besonders den Weitspringern zu schaffen. Beste des Quartetts war Beermünder mit 4,40 m vor Demirci mit 4,24 m, Gehrandt mit 4,07 m und Lina Zimmermann mit 3,98 m. Beim Hochsprung meisterten Leonie Schiele und Jule Banzhaf jeweils 1,36 m. Vor allem dank der tollen Leistungen von Banzhaf wurden im Diskuswerfen und Kugelstoßen die meisten Punkte aller Teams erzielt. Banzhaf warf den Diskus erstklassige 30,61 m weit; es folgten Esta Mete mit 17,57 m; Alexa Ferber mit 16,33 m und Tammy Viktor mit 14,99 m. Die Kugel von Banzhaf landete bei 11,46 m; Bestleistungen stießen Ferber (8,72 m) und Mete (7,85 m), Viktor kam auf 6,40 m. Mutig waren auch die 800 m-Läuferinnen unterwegs; so drückte Leila Jung ihre Bestzeit auf 2:31,93 min; rannte Mateos Romero 2:46,30 min und Aylin Prera y Valverde kam in Bestzeit von 2:54,94 min an. Die 1. Staffel über 4x100 m mit Beermünder, Gehrandt, Banzhaf und Mateos Romero kam nach ordentlichen 55,34 sec an; die 2. Staffel mit Ferber, Schiele, Zimmermann und Mete benötigten 57,26 sec.

Ganz knapp her ging es bei den Schülerinnen U14 um Bronze. Schließlich lagen die LG Staufen mit 6327 Punkten 23 Punkte vor der LG Brenztal. Für die vorwiegend aus dem jüngeren Jahrgang startenden Brenztälerinnen war der 4. Platz ein Erfolg. Über 75 m lief Sofia Wolf gute 10,55 sec; Marie-Luise Günther kam nach 11,05 sec an; Sara Kadrija nach 11,70 sec. Sehr gut waren die Leistungen aller drei Mädels über die 60 m Hürden. So wurden für Wolf 10,28 sec gestoppt; für Ayleen Gehrandt 10,92 sec und für Nina Claus 11,20 sec. Im Hochsprung überquerte Gehrandt beachtliche 1,40 m; Sara Kadrija und Günther jeweils 1,28 m und Elina Kadrija 1,24 m. Starke 4,79 m schaffte Wolf im Weitsprung; Claus kam auf 4,16 m und Selina Bodnar schaffte 3,48 m. Gute Ballwerfer waren Gehrandt mit 37 m vor Alina Schiele mit 33m und Elina Kadrija mit 27 m. Nacheinander ins Ziel über 800 m kamen Günther in 3:00,05 min; Sara Kadrija in 3:01,76 min und Elina Kadrija in 3:02,15 min. Die 1. Staffel über 4x75 m mit Claus, Günther, Wolf und Gehrandt rannten 41,64 sec; die 2. Staffel mit Bodnar, Schiele und den Kadrija Zwillingen kam auf 46,76 sec. Gute Hoffnung für das Landesfinale der besten 8 Teams dürfen sich die LG Staufen-Team machen; wobei die Schülerinnen U14 der LG Brenztal noch zittern müssen.



